

Goethe in Mundart

Bernbeuren – Die Saison im Auerbergmuseum in Bernbeuren ist wieder eröffnet. Dies wurde mit einer extra Veranstaltung gefeiert.

art, eröffnete der neue Vorstand Helmut Gehlert die Saison im Auerbergmuseum.

„Vom Eis befreit sind d’Bäch und dr Lech, dur d’Frühlingssonne Kraft und G’schick; am Auerberg greanet Hoffnungsglück. Dr alt Winttr, in seiner Schwäch, ziagt si in d’hoache Berg z’ruck. Und z’frieede juchzget groß und klei: S’ Musäum hot offa, do gant mr nei!“ Mit dieser launigen Ansprache, frei nach Goethe in Berabeirar Mund-

Beim Rundgang durch die frisch geputzte Einrichtung gab es in allen Räumen heitere und hinter sinnige Gedichte zu hören – serviert von Hans Schütz, dem gebürtigen Lechbrucker, Schriftsteller und Umweltexperten. Das zahlreiche Publikum lachte herzlich.

Die Zuhörer waren von den Reimen, die sich mit der Gegend rund um den Auerberg und mit dem Lech beschäftigen, sehr angetan.

Das Museum zeigt in mehreren Themen – Römer, Berg, Dorf und Land – die Entwicklung und das Leben rund um den 1055 Meter hohen Berg. Allein das Domizil selbst ist etwas Besonderes: Das Kiebelehaus ist ein Allgäuer Ständerbohlenbau aus dem frühen 18. Jahrhundert. ab

Öffnungszeiten

sind Samstag (15 bis 17 Uhr) und Sonntag (14 bis 17 Uhr). Infos: Tel. 08860/210 (Touristinfo) oder 08860 (91010 (Gemeinde) sowie auf www.auerbergmuseum.de.

Stonjauer Nachrichten vom 15. 4. 2015



Willkommen im sehr gut gemachten Museum zum Auerberg: Hans Schütz (links) und Vorsitzender Helmut Gehlert bei der Saisoneroöffnung.